

## Zusammenfassung

# VORAUSSETZUNGEN UND AUSWIRKUNGEN VON STUDIENINTERESSE UND LERNMOTIVATION (MOTIVE FÜR DIE STUDIENWAHL UND REGULATORISCHE MOTIVATIONSSTILE) BEI DEN KROATISCHEN UND DEUTSCHEN STUDENTEN<sup>8</sup>

Marko Palekčić  
Philosophische Fakultät, Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für Pädagogik

Florian Müller  
Fakultät für Pädagogik, Deutschland  
Universität der Bundeswehr München

In der Arbeit werden Ergebnisse einer empirischen Untersuchung über die Voraussetzungen und Auswirkungen von Studieninteresse und Lernmotivation (Motive für die Studienwahl und regulatorische Motivationsstile) bei den kroatischen und deutschen Studenten mitgeteilt. Subjekte (489) der Untersuchung waren die Studenten verschiedener Studiengänge an der Philosophischen Fakultät in Zadar und die Studenten (261) verschiedener Studiengänge an der Universität der Bundeswehr in München. Den theoretischen Rahmen der Untersuchung bildeten die Motivationstheorie der Selbstbestimmung (SBT) von Deci und Ryan, die Münchener Interessentheorie von Krapp, Schiefele, Prenzel und das Persönlichkeitsmodell (*BIG FIVE*) von Goldberg. Die theoretischen Voraussetzungen der angeführten Theorien wurden sowohl an den kroatischen als auch an den deutschen Universitäten bestätigt. Festgestellt wurden wesentliche Unterschiede zwischen den beiden Untersuchungsmustern sowohl hinsichtlich der Struktur und Ausprägung von Lernmotivation und Studieninteresse als auch im Hinblick auf das spezifische Verhältnis zwischen den Voraussetzungen (Motive für die Studienwahl und beobachtete Lernumgebung) und den möglichen Auswirkungen (Vermeidung von Anstrengungen, Neigung zum Studienabbruch, Zufriedenheit mit dem Studium) von Studieninteresse und der Lernmotivation. Festgestellt wurden auch gravierende Unterschiede in der Ausprägung von Lernmotivation und Studieninteresse bei den kroatischen und deutschen Studenten im Hinblick auf das Geschlecht von Untersuchungspersonen und das Studienjahr. Die Autoren betrachten die Untersuchungsergebnisse im Kontext der kulturellen Gültigkeit von pädagogisch-psychologischen Interessentheorien und der intrinsischen Lernmotivation wie auch im weiteren Kontext von Möglichkeiten zur Verbesserung der Qualität des Hochschulunterrichts an den europäischen Universitäten als gemeinsamem kulturell – pädagogischem Umfeld.

**Stichworte:** intrinsische Lernmotivation, regulatorische Motivationsstile, Studieninteresse, Studienabbruch, vergleichende Untersuchung, Qualität des Hochschulunterrichts und der Lernumgebung an den Universitäten, Bologner Deklaration